

Die dgti e. V., Arbeitskreis Rheinland-Pfalz, lädt ein zum

FACHTAG

Himmelblau und Rosarot? Kontextbezogener Umgang mit antifeministischen Narrativen und Queerfeindlichkeit in pädagogischen Handlungsfeldern

**9. Juli 2024, 8:30 Uhr-16:00 Uhr in Mainz
Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8, Mainz**

Der Fachtag verfolgt die Ziele, Wissen zu den Zusammenhängen zwischen Antifeminismus, Queerfeindlichkeit und gesellschaftlichen Debatten zu erweitern und konkrete Handlungsoptionen für pädagogisches Handeln zu erarbeiten.

PROGRAMM

8:45 Ankommen

9:00 Begrüßung durch die dgti

9:30 Impulsvortrag: *Queerfeindlichkeit im gesellschaftlichen Kontext*
(Hannah Engelmann-Gith)

10:30 Impulsvortrag:
Zum Erleben von queerfeindlicher Alltagsdiskriminierung an Schulen

11:00 kleine Pause

11:10 Podiumsdiskussion:
Best Practice aus der Praxis mit Annette Diehl (Frauennotruf Mainz), Diana Gläser (VelsPol RLP), Julia Monro (Beraterin und Referentin für geschlechtliche Vielfalt) sowie ein Elternteil

12:00 Mittagspause

13:00 Workshops

14:30 Kaffeepause

14:45 Abschlussrunde und Präsentation der WS-Ergebnisse

Es wird ein ganztägiges Catering angeboten!

Der Fachtag richtet sich an Pädagog*innen, Lehrkräfte und alle am Thema Interessierte Fachkräfte. Die Veranstaltung wird ermöglicht mit der freundlichen Förderung des Ministeriums für Familien, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz.

Workshops:

WS1: Geschlechtervielfalt in der Schule (Hannah Engelmann-Gith)

Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen können viel tun, um ein offenes Schulklima zu stärken. Was sagen Studien über wirkungsvolle Mittel – und was heißt das für meine Handlungsmöglichkeiten im Alltag? Diese Fragen besprechen wir im Workshop.

WS 2: Empowerment für pädagogische Fachkräfte (Imke Klein)

Manchmal sind es subtile Andeutungen, ein scheinbar harmloser Witz oder ein bestimmter Tonfall in einem Gespräch, der uns verunsichert. Manchmal treten queerfeindliche und genderkritische Haltungen ganz offen zu Tage.

Der Workshop bietet Gelegenheit zum Austausch über eigene Erfahrungen und Konfrontationen im beruflichen Umfeld. Zudem diskutieren wir einen angemessenen den Umgang damit.

WS 3: Queersensible Jugendhilfe – Umsetzung des Jugendstärkungsgesetzes

(Heik Zimmermann)

Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz ist ein wichtiges Gesetz, in dem der Einbezug der Lebensweltorientierung von LSBT*I*Q-Kindern und Jugendlichen in der pädagogischen Arbeit festgeschrieben ist. In diesem Workshop schauen wir genauer in das Gesetz und entwickeln Ideen, wie der dort geforderte queersensible Umgang in der Jugendhilfe umgesetzt werden kann.

Referierende

Hannah Engelmann Gith ist Erziehungswissenschaftlerin und systemische Trans*Beraterin. Sie forscht und lehrt zu anti-queerer Ideologie sowie zu queerpositiver Pädagogik.

Imke Klein arbeitet freiberuflich in eigener Praxis für Systemische Therapie, Coaching und Supervision. Schwerpunkt und Erfahrung sind seit über 30 Jahren das Thema Diversität, Identität, Gerechtigkeit und Gleichstellung in unterschiedlichsten Kontexten und Systemen.

Heik Zimmermann ist Koordinatorin* des Kompetenzzentrum Trans* und Diversität in Hessen und setzt sich ehrenamtlich für trans*Kinder und Jugendliche, sowie für Familien mit trans*Kindern ein. Ein Schwerpunkt der Arbeit von Heik Zimmermann liegt auf den Themen Adultismus und Kinderrechte.

Anmeldung:

Kostenbeitrag: 65 € (inkl. Catering), eine Reduzierung des Kostenbeitrags ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich, sprechen Sie und bitte an.

Anmeldung unter Angabe des Wunsch-Workshops:

judit.grimm@dgti.org

oder

heik.zimmermann@dgti.org

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag in Höhe von 65 € unter der Angabe ihres Namens und Tagungstitel Trans* für Therapeut*innen und Mediziner*innen im Verwendungszweck auf folgendes Konto:

dgti e.V.

IBAN: DE 1166 4900 0000 1307 7606

BIC: GENODE61OG1
Volksbank Offenburg